



Verantwortungsbewusste Anlagen in der Praxis

Veranstaltung PRI und SSF

Marcel Metry

Zürich, 17. April 2018

BVK



«Die BVK ist sich als Anlegerin der ethischen, ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und berücksichtigt dies bei ihrem Investitionsverhalten.»

Investment belief #7,
Anlagereglement BVK



Agenda

1. Motivation & Herausforderungen
2. Umsetzung



Die BVK – Eckdaten



450

Angeschlossene
Arbeitgeber



119'000

Versicherte



33 Mrd. CHF

Anlagevermögen

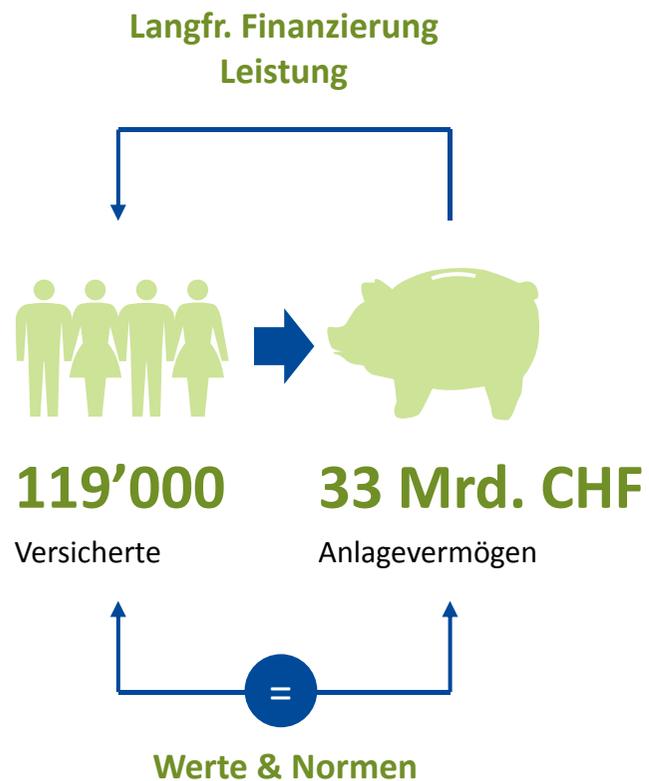


5'000

Mietwohnungen



Motivation nachhaltige Anlgepolitik?



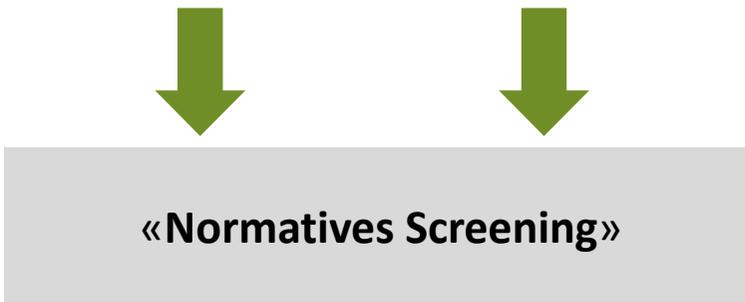
Herausforderung: Subjektive Werthaltungen



Gibt es einen objektiven Konsens?



**Demokratischer
Konsens**



**Kriterienkatalog: Normen und
Werte der Schweizer Bevölkerung**

Beispiel: Subjektive und objektive Kriterien

Beispiel objektives Kriterium:

**Verletzung
Normenkatalog**

Kinderarbeit:

- Klare Vorgaben zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (Art. 11 BV, Ratifikation ILO-Übereinkommen Nr. 182)
- Universell anerkannter Wert, Schutz von Kindern und Jugendlichen Wille repräsentativer Gruppe der Schweizer Bevölkerung
- *Bsp. Ein Textilunternehmen bezieht Rohstoff aus usbekischem Baumwollfeld welches Kinder unter unwürdigen Arbeitsbedingungen beschäftigt*

Beispiel subjektives Kriterium:

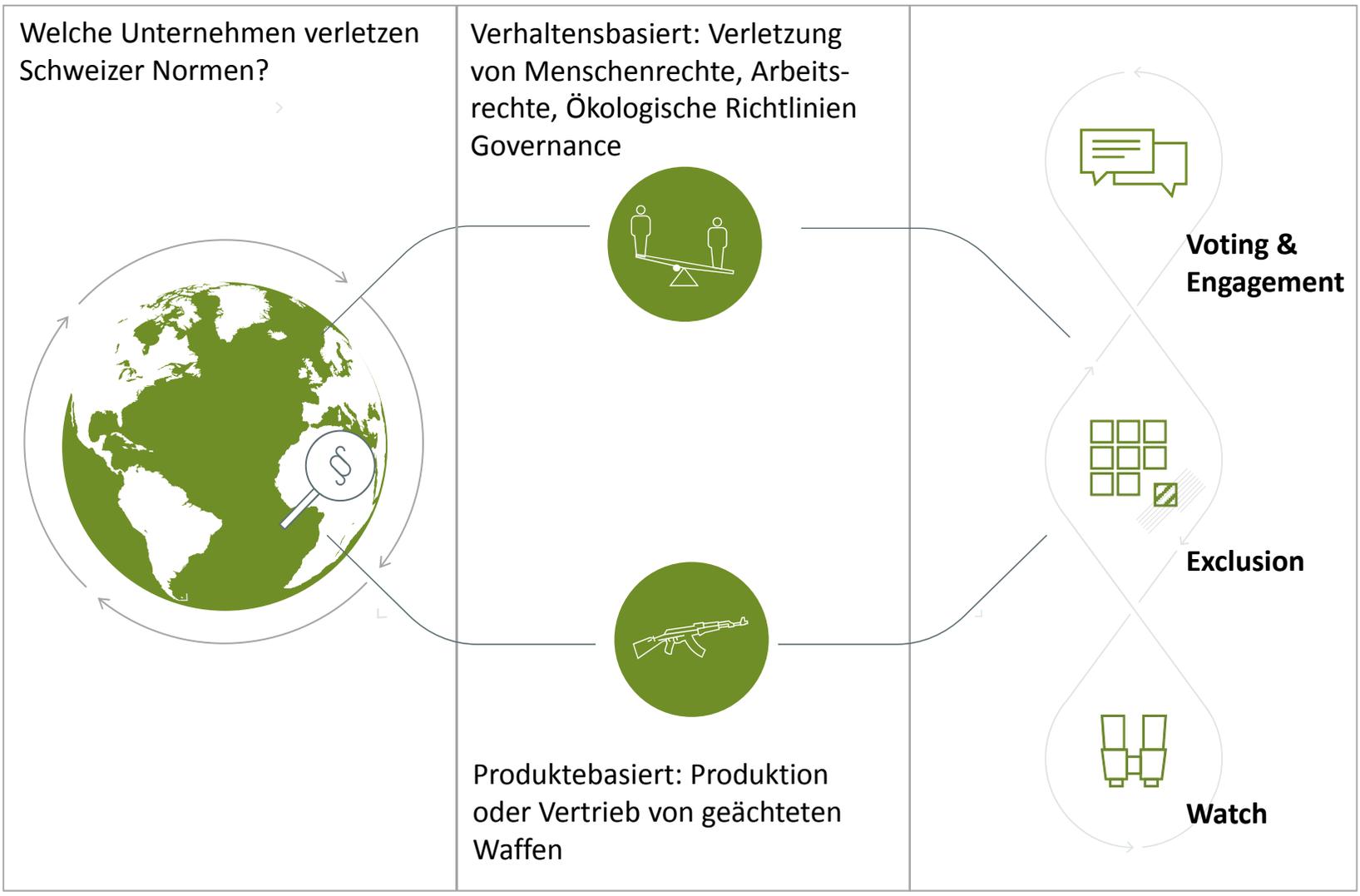
**Keine Verletzung
Normenkatalog**

Tabak und Alkohol:

- Konsum und Vertrieb ist in der Schweiz erlaubt und auch nicht durch internationale Konventionen sanktioniert
- Kein universell anerkannter Wert, Verbot entspricht nicht repräsentativer Gruppe der Schweizer Bevölkerung
- *Bsp. Ein globaler Getränkehersteller hat verschiedene Biermarken und Spirituosen im Segment*



Umsetzung: Screening, Engagement und Exclusion





Umsetzung: Effizienz und Effektivität durch Pooling

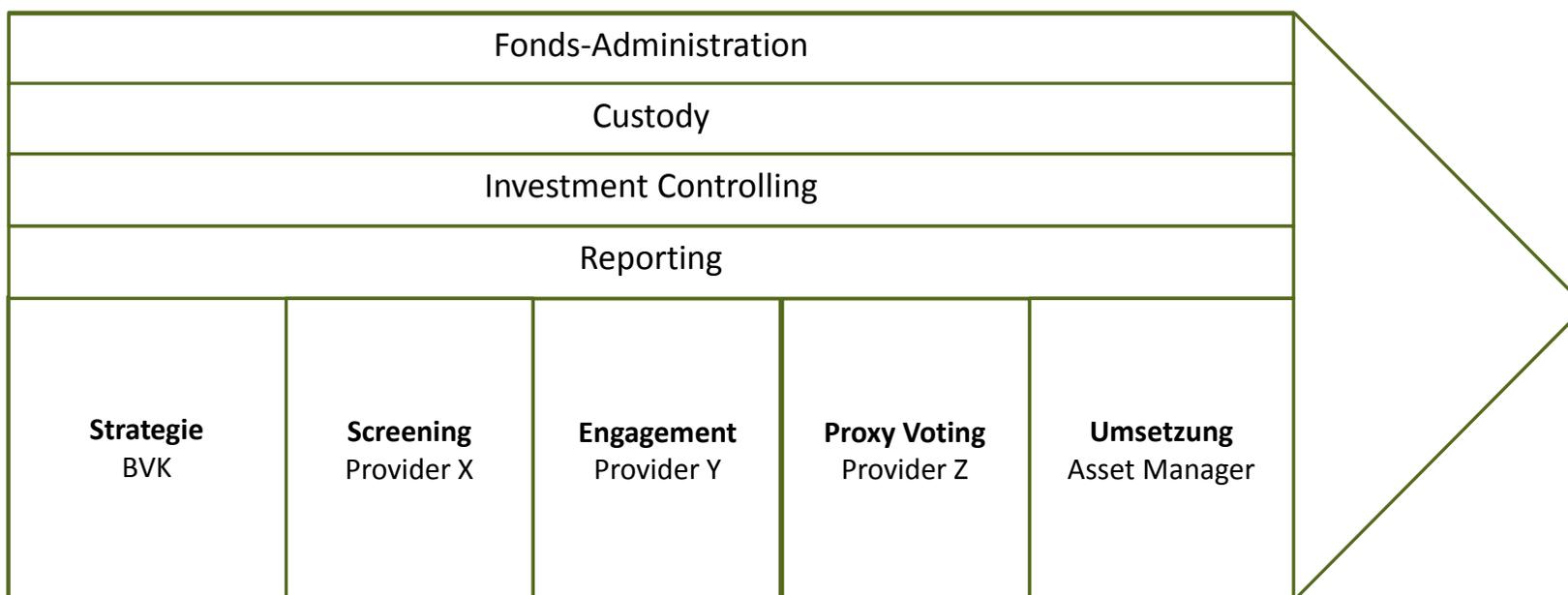
- Gründung des Schweizer Vereins für Verantwortungsbewusste Kapitalanlage (SVVK-ASIR) zur effizienten Umsetzung der Verantwortungsbewusste Anlagestrategie
- Neun Mitglieder mit insgesamt CHF 250 Mia. AuM
- Ziel: Management von ESG Risiken





Umsetzung: Unabhängigkeit von ESG Produkten

BVK





Zusammenfassung

- Die Verantwortungsbewusste Kapitalanlage ist als **Investment Belief** festgehalten und damit **Teil der Anlagestrategie**
- Im Zentrum steht die Vereinbarkeit der Kapitalanlage mit den **Normen und Werten der Destinatäre** (Treuänderische Sorgfaltspflicht)
- Bei einem genügend grossen Kollektiv bilden die im **demokratischen Konsens** entstandenen Normen ein repräsentatives und **objektives Abbild dieser Werte**
- **Systematische Verletzungen** der normativen Basis werden mit den betroffenen Unternehmen **aufgenommen**. Dabei wird versucht das Management in einem **Dialog** (Engagement Prozess) zu einer **Verhaltensänderung** zu bringen.
- Das **Pooling** mit weiteren grossen Institutionellen Investoren erhöht die **Effektivität** (Engagement) und die **Effizienz** (Skalenerträge)
- Die **Strategie** bestimmt das **Engineering**, das Engineering die **Umsetzung** – das ESG-Produkt steht am Ende der Kette, nicht am Anfang



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

BVK | Obstgartenstrasse 21 | Postfach | 8090 Zürich | Tel 058 470 40 00 | www.bvk.ch

BVK